

20.04.2021

Anfrage der SPD-Fraktion an die Verwaltung in der Sitzung des Umweltausschusses am 21.04.2021

Photovoltaik jetzt!

Der Kampf gegen den Klimawandel ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Jede Tonne CO₂-Ausstoß, die sofort vermieden werden kann, ist ein Gewinn. Im Hinblick auf Gebäude der Stadt Norderstedt erscheint es daher geboten, nicht auf den Abschluss der Evaluation aller Gebäude zu warten, sondern jede Maßnahme, die sich als machbar erweist, umgehend zu realisieren. Hinzu kommt, dass wegen des Fachkräftemangels im Handwerk schon jetzt Verzögerungen entstehen. Bei steigender Nachfrage nach Photovoltaik wird sich die Lage verschärfen.

Wir bitten die Verwaltung um Antwort auf folgende Fragen:

- 1) Zu welchen Kosten und wann ist es machbar, die Kindertagesstätte Friedrichsgaber Weg 286 mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten? Welche Fläche kann belegt werden, wie ist der Jahresertrag, welcher Ausstoß von Treibhausgasen kann vermieden werden? Nach wie vielen Jahren hat sich die Investition ausgezahlt?



Die Kita (siehe Bild oben) ist in Containerbauweise errichtet, so dass ein externes Gerüst die Anlage tragen kann und die Statik der Container nicht geprüft zu werden braucht.

Welche Kapazität muss ein Batteriespeicher haben, der dazu dient, den auf dem Dach erzeugten Strom in möglichst großem Ausmaß in der Kita selbst zu verbrauchen? Welche Kosten sind mit dem Batteriespeicher verbunden, einschließlich eines wegen abnehmenden Speichervermögens nach mehreren Jahren notwendigen Austauschs? Nach wie vielen Jahren hat sich die Investition ausgezahlt?

-2-

- 2) Zu welchen Kosten und wann ist es machbar, die Kindertagesstätte Emanuel-Geibel-Weg 1 mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten? Welche Fläche kann belegt werden, wie ist der Jahresertrag, welcher Ausstoß von Treibhausgasen kann vermieden werden? Nach wie vielen Jahren hat sich die Investition ausgezahlt?

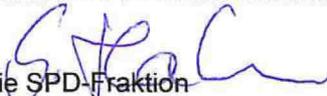


Die Kita (siehe Bild oben) ist in Containerbauweise errichtet, so dass ein externes Gerüst die Anlage tragen kann und die Statik der Container nicht geprüft zu werden braucht.

Welche Kapazität muss ein Batteriespeicher haben, der dazu dient, den auf dem Dach erzeugten Strom in möglichst großem Ausmaß in der Kita selbst zu verbrauchen? Welche Kosten sind mit dem Batteriespeicher verbunden, einschließlich eines wegen abnehmenden Speichervermögens nach mehreren Jahren notwendigen Austauschs? Nach wie vielen Jahren hat sich die Investition ausgezahlt?

- 3) Auf welchen weiteren Gebäuden kann, z. B. wegen einer bevorstehenden Dach-Erneuerung, umgehend eine Photovoltaik-Anlage installiert werden?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Für die SPD-Fraktion

Sybille Hahn in Vertretung

...

